

Musikfestival Bern –

Eine Stadt im musikalischen Ausnahmezustand

In genau zwei Wochen wird das 3. Musikfestival Bern eröffnet. Vom Donnerstag, 8. bis Sonntag, 18. September 2011 finden an 14 Standorten unter dem Motto „Flucht“ über fünfzig Veranstaltungen statt. Artist in Residence ist der bekannte afghanische Musiker Khaled Arman, der selber aus seinem Mutterland flüchten musste.

Vom Klassik- über das Jazz-Konzert, vom Musiktheater über Ringvorlesungen bis zur musikwissenschaftlichen Tagung: Zum dritten Mal laden die Organisatoren des einzigartigen Netzwerks von 22 Institutionen junge und jung gebliebene Musikfreunde zu einem aussergewöhnlichen Festival ein. Die reiche Vielfalt der Veranstaltungen zeigt auf, welch besonderen Stellenwert das hochaktuelle Thema „Flucht“ in der Musik seit jeher einnimmt.

Eröffnung im Berner Rathaus

Eröffnet wird das Festival am 8. September im Rathaus Bern, gefolgt vom Konzert des Berner Orchesters für alte Musik „Les Passions de l’Ame“ in der Französischen Kirche und einem Spätkonzert mit dem Ensemble Kaboul und dem Stargast Khaled Arman im Festivalzentrum, dem Foyer des Stadttheaters Bern. (siehe Kasten).

Kompositionswettbewerb und 18 Uraufführungen

Zur Förderung junger Komponisten führte das Musikfestival Bern einen Kompositionswettbewerb durch. Von zahlreich eingegangenen Werken gelangen acht Beiträge zur erstmaligen Aufführung. Insgesamt werden 18 Werke uraufgeführt. Darunter auch die ausssergewöhnliche Opern-Reise „Der Wunsch, Indianer zu werden“ von Leo Dick, die grosse Musikfreunde ab 12 Jahren durch die unterirdischen Gänge des Stadttheaters führt.

Ausgefallen Einzigartiges

Auf dem Programm steht auch viel ausgefallen Einzigartiges. Besonders gespannt entgegensehen dürfen die Berner Musikbegeisterten der Uraufführung eines Werks des Münsterorganisten Daniel Glaus für Violoncello und die Grosse Glocke des Berner Münsters. Berühren wird ohne Zweifel auch die Kammeroper des russischen Komponisten Grigori Frid, der - geprägt von seiner eigenen Jugendzeit - Anne Franks Tagebuch für Sopran und Kammerensemble vertonte. Wer mehrere Veranstaltungen besuchen möchte, fährt mit dem ausschliesslich beim Festivalbüro erhältlichen Festivalpass zum Preis von 160.- Fr. für alle Veranstaltungen (120.- Fr. für junge Leute in Ausbildung und Personen mit AHV-Ausweis) besonders vorteilhaft. Die Platzreservation wird empfohlen.

Informationen

Detailprogramm und Hintergrundinformationen: www.musikfestivalbern.ch

Festivalbüro: info@musikfestivalbern.ch, Telefon: 031 311 40 55

Festivalzentrum: Foyer des Stadttheaters Bern (8. – 16.9.11) täglich ab 21.15 Uhr und eine Stunde vor den hier stattfindenden Veranstaltungen, Dampfzentrale (Samstag, 17.9.2011)

Ticketvorverkauf: Die jeweilige Vorverkaufsstelle entnehmen Sie bitte unserer Website.

Das Musikfestival Bern ist auch auf Facebook.